

## **Mitteilung Mai 2015**

Im Auftrag der Gelsenwasser AG wurde seitens der Ingenieurgesellschaft delta h eine Prognoseberechnung („Grundwassermodell“) zur Ausbreitung der sprengstofftypischen Verbindungen, die vom Werksgelände der Wasag Sythengrund GmbH ausgehen, erstellt. Dieses Modell wurde Vertretern des Kreises Recklinghausen am 22.04.2015 vorgestellt.

Aus dem Gutachten lässt sich ableiten, dass von einer Ausbreitung der sprengstofftypischen Verbindungen mit dem Grundwasser ausgegangen werden muss, die über die südliche Begrenzung des derzeit bestehenden Gebietes des Grundwassernutzungsverbotes hinausgeht.

Der Kreis Recklinghausen wird die Ingenieurgesellschaft delta h beauftragen, den notwendigen Erweiterungsbereich des bestehenden Grundwassernutzungsverbots auf der Grundlage der Prognoseberechnung zu bestimmen.

Sobald hierzu Ergebnisse vorliegen, wird der Kreis Recklinghausen über eine Ausdehnung des Grundwassernutzungsverbots zu entscheiden haben.